

**Ad-hoc-Mitteilung vom 9. August 2018/17.35 h**

**Portigon AG: Ergebnis im 1. Halbjahr 2018 durch erhöhte Rückstellungen belastet**

Vor dem Hintergrund der fortdauernden staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen im Zusammenhang mit Dividendenarbitragegeschäften der ehemaligen WestLB wird die Portigon AG im Halbjahresabschluss zum 30.06.2018 vorsorglich zusätzliche Rückstellungen für in Vorjahren möglicherweise unbegründet angerechnete Kapitalertragsteuer und darauf anfallende Zinszahlungen bilden.

Aus diesem Grund ändert der Vorstand seine Prognose hinsichtlich des erwarteten Ergebnisses für das laufende Geschäftsjahr 2018. Der Vorstand geht nunmehr davon aus, dass die Portigon AG das Geschäftsjahr 2018 mit einem Verlust in der Größenordnung eines niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Betrags abschließen wird.